

## Ergebnis-Zusammenfassung Demokratiekonferenz (Nr. 1) 2024



[Bildquelle: Internetseite des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“. [www.demokratie-leben.de](http://www.demokratie-leben.de)]

**Datum:** 4. Mai 2024

**Uhrzeit:** 10 bis 13 Uhr

**Ort:** Musiksaal Falkensee

**Thema:** „Die Zukunft der Partnerschaft für Demokratie (PfD) – Falkensee“

**Teilnahme:** 18 Personen aus Begleitausschuss, Verwaltung und Stadtgesellschaft, keine Teilnahme aus Stadtverordnetenversammlung

### Ergebnisse:

#### Ablauf:

Nach der Begrüßung durch die Beigeordnete und Dezernentin der Stadt Falkensee, Frau Janssen, und die Koordinierungs- und Fachstelle der PfD, Herr Settels, stellte Herr Schöne (Federführendes Amt) kurz die vorliegenden **Informationen zur Fortführung des Bundesprogrammes** „Demokratie leben!“ vor. Ein kurzer Film-Clip vermittelte Eindrücke von der Programmkonferenz im März 2024.

*Die Inhalte/Folien aus der Präsentation finden Sie im Anhang der begleitenden E-Mail zu diesem Dokument.*

Im Rahmen der **anschließenden Diskussionsrunde** war Gelegenheit für Nach- und Verständnisfragen.

Hierbei wurde insbesondere auf den Schwerpunkt „Schutzkonzepte für die Zivilgesellschaft“ eingegangen. Hinweise aus der Runde lauteten etwa wie folgt:

- Rechtsextremismus in Falkensee nicht unterschätzen!
- Die Arbeit der PfD ist Demokratiefeinden ein Dorn im Auge.
- Der Diskurs in der Gesellschaft wird rauer. Es ist sinnvoll sich darauf vorzubereiten.

An die allgemeine Diskussionsrunde schloss sich eine Gruppenarbeitsphase an, die in drei Themengebiete unterteilt war:

1. Bilanz und Kurz-Evaluation (S. Settels)
2. Sichtbarkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Zielgruppen (J. Wutta-Lutzmann)
3. Inhaltliche Schwerpunkte für Folgeantrag bzw. IBK (M. Schöne)

Daraufhin stellte jeweils eine Person aus den Arbeitsgruppen die jeweiligen Ergebnisse vor.

### Gruppe 1 - Bilanz und Kurz-Evaluation (Hr. Settels stellt vor)



### Verschriftlichung

#### **Wie schätzen Sie die Arbeit der PfD ein?**

- Motivation, Ansprache an ALLE
- Freiräume – JuFo
- Engagierte Menschen - aber... immer dieselben

#### **Was ist zu kritisieren? Wo liegen ungenutzte Potenziale?**

- gezielt einladen, aufsuchen (Verwaltung, Politik) S.-Tag (?)
- BGA-„Bubble“ – es fehlen: Vereine/Sport/Kinder
- zu viele Angebote für zu wenig Resonanz
- später Hinweis: eventuell noch einmal in Klausur gehen
- weiterer Hinweis: Umgangston im Begleitausschuss prüfen

#### **Was sind Höhepunkte aus den vergangenen Jahren?**

- Stadtevent
- Lesung

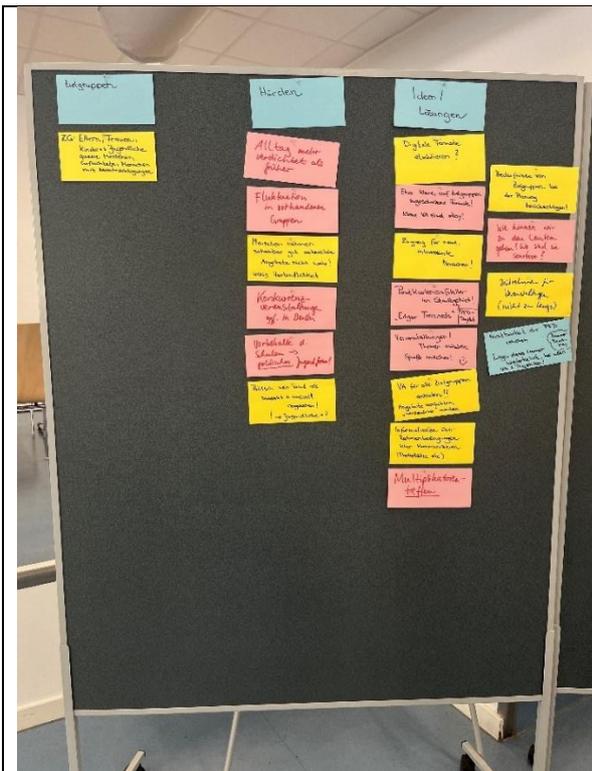
#### **Welche Formate/Ideen gilt es zu stärken?**

- Vernetzungsarbeit
- Ö-Arbeit stärken (Team)
- niedrigschwellige, attraktive Angebote (Fest) (Familie)

#### **Welche neuen Maßnahmen sollte die PfD entwickeln?**

- Ein „Wir-Gefühl“ anbieten?
- (Tour de Tolerance)
- Zentrale Informations-Stelle
- später Hinweis: Logo-Wettbewerb

**Gruppe 2 - Sichtbarkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Zielgruppen (Fr. Arzt stellt vor)**



**Verschriftlichung**

**Zielgruppen**

- Eltern, Frauen, Kinder + Jugendliche, queere Menschen, Geflüchtete, Menschen mit Beeinträchtigungen

**Hürden**

- Alltag mehr verdichtet als früher
- Fluktuation in vorhandenen Gruppen
- Menschen nehmen scheinbar gut vorbereitete Angebote nicht wahr! – wenig Verbindlichkeit
- Konkurrenzveranstaltungen ggf. in Berlin
- Vorbehalte der Schulen -> politisches Jugendforum
- Politisch sein wird als suspekt und uncool angesehen -> Jugendliche +?

**Ideen/Lösungen**

- Digitale Formate etablieren
- Bedürfnisse von Zielgruppen bei der Planung berücksichtigen
- Eher kleine, auf Zielgruppen zugeschnittene Formate! Kleine Veranstaltungen sind okay!
- Wie können wir zu den Leuten gehen? Wo sind sie sowieso?
- Zugang für neue, interessierte Menschen
- Zeitrahmen für Veranstaltungen (nicht zu lang)
- Postkartenaufsteller im Stadtgebiet („Edgar Freecards“) als mögliches PfD-Projekt?
- Sichtbarkeit der PfD erhöhen – ein Logo, das immer wiederkehrt, bei allen Veranstaltungen und Projekten
- Veranstaltungen/Themen müssen Spaß machen!
- Veranstaltungen für alle Zielgruppen anbieten!? – Angebote verdichten, „verdaulicher“ machen
- Informationen über Rahmenbedingungen klar kommunizieren (Parkplätze etc.)
- Multiplikatoren-Treffen

**Gruppe 3 - Inhaltliche Schwerpunkte für Folgeantrag bzw. IBK (Hr. Schöne stellt vor)**



Priorisierung erfolgte mittels Klebepunkten, 5 Personen mit je drei Klebepunkten.

**Verschriftlichung**

**1. Demokratische Selbstwirksamkeit ermöglichen und stärken (4 Punkte)**

- den Initiativen Steine aus dem Weg räumen
- Erreichung von eigenen Zielen bedeutet Selbstwirksamkeit
- JuFo: eigenständig etwas umzusetzen ist eine wichtige Erfahrung
- Demokratische Erfahrungen machen, Demokratisierende Momente
- Öffentliche Wahrnehmung = Wirksamkeit

**2. Demokratische Bündnisse erweitern (2 Punkte)**

- Gemeinsame Projekte starten als verbindende Elemente

**3. Handlungssicherheit mit lokalen Herausforderungen erhöhen (0)**

- Diskurs mit Jugendlichen über Demokratie ist herausfordernd. Feedback ist wichtig.

**4. Demokratieskeptische Menschen ansprechen (2 Punkte)**

- Klare Haltung gegenüber organisiertem Extremismus
- Frusterfahrungen ansprechen und bearbeiten
- Frust ist nicht gleich Demokratieskepsis
- Nicht Pauschalisieren, aber das Ausdifferenzieren von Zielgruppen ist schwierig
- Keine Energie auf organisierte Demokratiefeinde verschwenden
- Zielgruppen aufsuchen, wo sich die Breite der Gesellschaft aufhält und auch mitunter skeptische Menschen zugegen sind

**5. Kompetenzen im Umgang mit Konflikten stärken (5 Punkte)**

- Expertenworkshops

**6. Schutzkonzepte für zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure und Solidarität schaffen (2 Punkte)**

- Was ist ein gutes Schutzkonzept?
- Nicht allein fühlen: Ansprechpartner/Supervisionsgruppe
- keine Mitwirkung, wenn Angst herrscht

**Ausblick:**

Die Ergebnisse der Demokratiekonferenz werden gesammelt, dokumentiert und können für die sich anschließenden Planungen zum Interessenbekundungsverfahren für die 3. Förderperiode sowie für die weitere inhaltliche Arbeit herangezogen werden.

Ergebnisvorstellung voraussichtlich in der BGA-Sitzung im Mai; ggf. bis dahin Informationen zu IBK

Administrative Vorgänge: Vorbereitungen zu Kooperationsvereinbarung, Folgeantrag, SVV-Beschlussvorlage im Verlauf des Sommers

Eine thematische Demokratiekonferenz findet voraussichtlich im Herbst 2024 statt.

**Partnerschaft  
für Demokratie -  
Falkensee**